

Motion

betreffend **Einführung von Tagesschulen in Winterthur**

eingereicht von: Regula Keller und Gabi Stritt namens der SP Fraktion, Doris Hofstettler namens der Grünen/ALFraktion, Katrin Cometta namens der GLP/ Piraten Fraktion, Barbara Huizinga namens der EVP Fraktion

am: 22. Mai 2017

Anzahl Mitunterzeichnende: 28

Geschäftsnummer: 2017.70

Der Stadtrat wird beauftragt, in jedem Schulkreis mindestens eine ungebundene Tagesschule einzurichten, welche nach Möglichkeit alle Schulstufen abdeckt. Dabei sollen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Es gelten fixe Unterrichtszeiten, welche an vier Tagen im Minimum von 8.00 Uhr morgens bis 15.00 Uhr nachmittags dauern.
- Für die Kindergartenstufen gelten den Unterrichtstagen angepasste Bedingungen
- Jedes Kind hat die Möglichkeit, während der ganzen Primarstufe den Unterricht an den gleichen drei ganzen Tagen pro Woche besuchen.
- Die Tagesschulen sind niederschwellig und für alle Kinder zugänglich.
- Es besteht ausserhalb der Schulzeiten ein kostenpflichtiges, schulergänzendes Betreuungsangebot, welches sowohl eine Morgenbetreuung als auch eine Nachmittagsbetreuung umfasst.
- Bei den angestrebten Tagesschulen sind Schule und Betreuung als Einheit unter dem gleichen pädagogischen Dach zu führen.

Begründung

Gesetzliche Grundlagen

Gemäss Volksschulgesetz VSG und Volksschulverordnung VSV Kanton Zürich sind die Gemeinden und auch die Stadt Winterthur verpflichtet, den Bedarf an Tagesstrukturen regelmässig zu erheben und an Unterrichtstagen ein entsprechendes Angebot bereitzustellen (VSG § 27, VSV §§ 26 und 27). Die Betreuung in Tagesstrukturen entspricht einem zunehmenden gesellschaftlichen Bedürfnis.

Der Regierungsrat fördert im Rahmen seiner Legislaturziele 2015-2019 die Einführung von freiwilligen Tagesschulen. Am 3. März 2017 hat er eine entsprechende Gesetzesgrundlage, welche den Gemeinden die Einführung von freiwilligen Tagesschulen ermöglicht, zuhanden des Kantonsrats verabschiedet.

Inhaltliche Begründung

Das Besondere an einer Tagesschule liegt darin, dass Unterricht und Betreuung sowohl organisatorisch, personell wie auch räumlich verbunden werden. Wichtige Grundlage für eine Tagesschule ist das gemeinsame Verständnis aller Beteiligten. Die Schule regelt jeweils in einem Konzept, welches das Wohlbefinden des Kindes ins Zentrum stellt, die personellen Ressourcen sowie die pädagogischen, betreuerischen und räumlichen Grundlagen. Tagesschulen sind ein Angebot, das neben dem Unterricht je nach Anzahl der ganzen Unterrichtstage eine Mittagsbetreuung von bis zu 4 Tagen umfasst. Die Mittagszeit kann dabei entsprechend der Bedürfnisse verkürzt werden.

Eine Tagesschule fasst Bildung als Zusammenspiel von schulischer sowie sozialer und persönlicher Bildung auf und hat positive Auswirkungen auf die schulischen Leistungen und das Sozialverhalten, wie zahlreiche Studien belegen.

Tagesschulen bieten den Kindern einen klaren Tagesablauf, Sicherheit und Konstanz. Tagesschulen erleichtern den Eltern unter guten Bedingungen, Beruf und Familie zu vereinbaren. Vereinfachung bringt den Eltern zudem, dass für Fragen rund um die Themen Schule und Betreuung die gleichen Ansprechpersonen zuständig sind.

Tagesschulen leisten einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit; Sie fördern und unterstützen zudem die Lernbeziehung und führt erwiesenermassen zu besseren Lernerfolgen.

Die Tagesschule wird ergänzt durch ein schulergänzendes Angebot, welches die Betreuung von 7.00 Uhr morgens bis 18.30 Uhr abends sicherstellt. Die beiden Bereiche bilden eine Einheit auf der Grundlage eines gemeinsamen pädagogischen Verständnisses.

Mit der Umsetzung der Motion soll die Stadt Erfahrungen in der Führung von Tagesschulen sammeln. Bei einer hohen Nachfrage wird die Ausdehnung des Tagesschulangebots angestrebt.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2017.70

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
√	Ch. Baumann (SP)	X	√	St. Feer (FDP)	
√	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	√	F. Helg (FDP)	
√	R. Kappeler (SP)	X	√	U. Hofer (FDP)	
√	R. Keller (SP)		√	Th. Leemann (FDP)	
√	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	√	Ch. Magnusson (FDP)	
√	F. Künzler (SP)	X	√	D. Schneider (FDP)	
√	F. Landolt (SP)	X	--	M. Wenger (FDP)	
√	Ch. Meier (SP)	X			
√	U. Meier (SP)	X	√	K. Cometta-Müller (GLP)	
√	S. Näf (SP)	X	√	R. Comfort (GLP)	X
√	M. Sorgo (SP)	X	√	U. Glättli (GLP)	X
√	M. Steiner (SP)	X	√	S. Gygax-Matter (GLP)	X
√	S. Stierli (SP)	X	√	M. Nater (GLP)	X
√	G. Stritt (SP)		√	A. Steiner (GLP)	X
√	B. Zäch (SP)	X	√	M. Zehnder (GLP)	X
			√	M. Wäckerlin (PP)	X
√	F. Albanese (SVP)				
√	B. Bischof (SVP)		√	R. Diener (Grüne)	X
√	S. Büchi (SVP)		√	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	X
√	G. Gisler-Burri (SVP)		√	Ch. Griesser (Grüne)	X
√	M. Gubler (SVP)		√	D. Hofstetter (Grüne)	
√	M. Gross (SVP)		--	G. Milicevic Decker (Grüne)	
√	H.R. Hofer (SVP)		√	D. Berger (AL)	X
√	Ch. Leupi (SVP)		√	K. Gander (AL)	X
--	U. Obrist (SVP)				
√	D. Oswald (SVP)		√	L. Banholzer (EVP)	X
√	P. Rüttsche (SVP)		√	M. Bänninger (EVP)	X
√	D. Steiner (SVP)		√	Th. Deutsch (EVP)	X
√	W. Steiner (SVP)		√	B. Huizinga-Kauer (EVP)	
√	M. Trieb (SVP)				
			√	A. Geering (CVP)	
√	Z. Dähler (EDU)		√	I. Kuster (CVP)	
			√	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	
√	Y. Gruber (BDP)				